

Betrüger ergaunern einen hohen fünfstelligen Geldbetrag nach Schockanruf

Hechtsheim, Eine 63-jährige Frau aus Hechtsheim erhielt am vergangenen Freitag den Anruf eines vermeintlichen Polizeibeamten. Der angebliche Polizist erzählte der Dame, dass deren Tochter in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt gewesen sei, bei dem eine weitere Unfallbeteiligte tödlich verletzt worden wäre. Nun solle die Tochter als Unfallverursacherin ins Gefängnis. Gegen eine Kautionshöhe eines hohen fünfstelligen Geldbetrages könne allerdings eine sofortige Inhaftierung abgewendet werden. Die 63-Jährige begab sich daraufhin zu ihrer Bank und hob den geforderten Geldbetrag von ihrem Konto ab. Im Anschluss fuhr die Geschädigte, wie zuvor telefonisch aufgetragen, zum Amtsgericht in Mainz, wo sie den Geldbetrag übergeben sollte. Tatsächlich erschien im Bereich des Amtsgerichts Mainz gegen 11:30 Uhr eine Dame auf der Straße, die sich der 63-Jährigen als Mitarbeiterin der Staatsanwaltschaft Mainz vorstellte und den Geldbetrag entgegennahm. Kurze Zeit später stellte die 63-Jährige fest, dass sie einem Betrug aufgesessen war und meldete den Sachverhalt der Polizei.

Einbruch in Einfamilienhaus

Weisenau, Am Freitagabend, den 23.07.2021 etwa zwischen 18:00 Uhr und 19:20 Uhr, wurde in ein Einfamilienhaus in einem Wohngebiet in Weisenau eingebrochen. In dieser kurzen Abwesenheitszeit aller Personen wurde die Terrassentür aufgehebelt und der oder die unbekannte/n Täter gelangten hierdurch in das Haus. Nach der Rückkehr der Hauseigentümer mußte festgestellt werden, dass Schmuckstücke und Designerhandtaschen in einem geschätzt niedrigen fünfstelligen Wert entwendet wurden.

Manipulationen an Wohnungstüren

Gonsenheim, Hartenberg/Münchfeld, Bereich Gonsenheim konnten am vergangenen Wochenende Manipulationen an Wohnungstüren festgestellt werden. Der Bewohner eines Wohnkomplexes im Bereich Hartenberg/Münchfeld wurde am Samstagmorgen auf einen durchsichtigen Plastikstreifen an seiner Wohnungstür aufmerksam. Der Plastikstreifen war zwischen Türdichtung und Tür eingeklemmt. Der Bewohner verständigte hierauf die Polizei. Von einem Ermittlerteam des Kriminaldauerdienstes der Mainzer Polizei, konnten zusätzlich insgesamt 12 weitere Plastikstreifen an unterschiedlichen Wohnungstüren sichergestellt

werden. Die Plastikstreifen werden von Einbrechern bei der Vorbereitung ihrer Taten und der Ausspähung von Wohnungen und Häusern verwendet, um festzustellen ob Bewohner längere Zeit verreist sind. In der Nacht zum Sonntag konnten ähnliche Plastikstreifen an Türen in Gonsenheim festgestellt werden. Hier konnte von Anwohnern auch eine dunkel gekleidete männliche Person beobachtet werden, die sich auffällig verhielt und mit einem Elektroroller flüchtete. Die Anwohner wurden von den Ermittlern sensibilisiert und die Bereiche werden nun verstärkt bestreift.

Betrüger erbeuten fast 20.000 Euro

Wiesbaden, Samstag, 24.07.2021, 13:45 Uhr - (he) Am Samstagmittag erbeuteten Telefonbetrüger vom Konto einer Wiesbadenerin fast 20.000 Euro. Die Geschädigte wurde telefonisch kontaktiert und der Anrufer gab sich als Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Hausbank der Angerufenen aus. Er berichtete, dass auf dem Konto der Dame "Unregelmäßigkeiten" festgestellt worden wären und eine größere Abbuchung von oder nach "Paris" getätigt worden sei. Um diese Abbuchung wieder rückgängig zu machen und das Geld wieder "zurückholen zu können", verlangt er mehrere TAN-Nummern der Wiesbadenerin. Natürlich war das Opfer erschrocken, wollte einen möglichen finanziellen Schaden verhindern und übermittelte telefonisch die geforderten Geheimnummern. Diese nutzte nun der Täter und hob im Nachgang des Telefonates blitzschnell die Schadenssumme vom Konto der Geschädigten ab. Eine Abbuchung aus Paris hatte es nie gegeben; dies war nur Teil der perfiden Masche.

Raub scheitert - Täterin festgenommen

Biebrich, Albert-Schweitzer-Allee, Sonntag, 25.07.2021, 15:00 Uhr - (he) Gestern versuchte eine 35-jährige Wiesbadenerin eine 87-Jährige, ebenfalls in Wiesbaden wohnhafte Seniorin auszurauben, scheiterte jedoch an der Hartnäckigkeit des Opfers sowie dem schnellen Einschreiten von Zeugen. Im Rahmen einer eingeleiteten Fahndung konnte die Täterin durch die Polizei festgenommen werden. Die zwei Frauen standen gegen 15:00 Uhr an einer Bushaltestelle in der Albert-Schweitzer-Allee, als die jüngere die ältere Frau in ein Gespräch verwickelte und nach 50 Cent fragte. Die hilfsbereite Seniorin holte nun ihre Geldbörse aus der Tasche und wollte nach den 50 Cent schauen. Die Täterin griff nun nach dem Portemonnaie und wollte es der 87-Jährigen entreißen. Daraufhin kam es zu einem Gerangel, denn die Seniorin hielt die Geldbörse fest. Auf diese Auseinandersetzung wurden vorbeifahrende Passanten aufmerksam, stoppten ihren PKW und wollten eingreifen. Daraufhin beendete die Täterin jedoch sofort den Übergriff und entfernte sich vom Tatort. Dank des Einschreitens der Zeugen und des unmittelbaren Wählens des Notrufes konnte die mutmaßliche Täterin unweit

des Tatortes festgenommen werden

Randalierer von Polizei festgenommen

Wiesbaden, Abraham-Lincoln-Straße, Sonntag, 25.07.2021, 00:50 Uhr - (he) In der Nacht von Samstag auf Sonntag meldeten Zeugen einen Mann, welcher augenscheinlich wahllos PKW beschädigte und auf Ansprache auch ihn ansprechende Zeugen bedrohte. Die Polizei konnte den polizeibekanntes Wiesbadener festnehmen. Gegen 00:50 Uhr wurde aus der Abraham-Lincoln-Straße ein Mann gemeldet, welcher mehrere PKW beschädigte und scheinbar ein Messer in der Hand trug. Als ihn eine Zeugin aus ihrem PKW heraus auf sein Tun ansprach, bedrohte er diese. Hierbei trug er eine Schere in der Hand. Sofort in den Bereich entsandte Streifen konnten den beschriebenen Mann festnehmen. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich der Mann in einem psychischen Ausnahmezustand befand, wurde er entsprechend in eine Klinik gebracht und dort aufgenommen. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.

Einbruch in Wohnhaus - Täter flüchtet

Igstadt, Weingartenstraße, Sonntag, 25.07.2021, 22:30 Uhr - (he) Am späten Sonntagabend kam es in der Weingartenstraße in Igstadt zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus, bei dem der Täter gewaltsam in das Haus eindrang und dort nach Diebesgut suchte. Kurz vor Eintreffen der verständigten Polizei gelang ihm die Flucht. Gegen 22:30 Uhr wurde aus dem betroffenen Objekt ein Lichtschein gemeldet und unmittelbar Streifen entstand. Bei Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort war der Täter gerade dabei zu flüchten und verschwand im Grünstreifen der vor Ort befindlichen Gleisanlage. Eine Verfolgung führte nicht zur Festnahme des Täters, jedoch zum Auffinden von Diebesgut. Die im Nachgang durchgeführten Ermittlungen ergaben, dass der Täter durch eine eingeschlagene Glasfüllung einer Zugangstür in das Haus gelang.

Geschlagen und mit Kampfhund bedroht

Biebrich, Rheingaustraße, Sonntag, 25.07.2021, 18:30 Uhr - (gr) Zu einer Körperverletzung mit anschließender Bedrohung und Beleidigung kam es am vergangenen Sonntag in der Rheingaustraße in Biebrich. Ein 31-jähriger Mann und eine 38-jährige Frau gerieten zunächst in einem Bus in eine verbale Auseinandersetzung. Infolgedessen schlug der Mann mit der Hand in

das Gesicht der Frau, beleidigte Sie und drohte ihr, seinen mitgeführten Kampfhund auf sie loszulassen. Der 31-jährige Tatverdächtige wurde auf Grund seines aggressiven Verhaltens, sowie eines erhöhten Atemalkoholwertes von 2,56 Promille durch die Polizei festgenommen und verbrachte die Nacht im polizeilichen Gewahrsam. Der mitgeführte Hund konnte im Tierheim untergebracht werden. Sollte es sich bei dem Tatverdächtigen tatsächlich um den Halter des Tieres handeln, wird durch die Stadtpolizei eine Haltereignung veranlasst. Weiterhin muss sich der 31-Jährige in einem Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung, sowie der Bedrohung und Beleidigung verantworten.

Gebrochene Nase nach Körperverletzung

Wiesbaden, Michelsberg, Sonntag, 25.07.2021, 02:12 Uhr - (gr) Eine körperliche Auseinandersetzung zwischen mehreren Beteiligten führte bei einem 35-jährigen Taunussteiner in der Nacht zum Sonntag zu einer gebrochenen Nase. Eine Gruppe von fünf bis sechs Personen kam am Wiesbadener Michelsberg zunächst mit den beiden Geschädigten in eine verbale Auseinandersetzung. Anschließend schlugen die bislang unbekanntes Täter mit den Fäusten in die Gesichter der beiden 35 und 18 Jahre alten Geschädigten. Der 18-jährige blieb hierbei äußerlich unverletzt. Bei den unbekanntes Tätern soll es sich um junge Männer im Alter von 25 bis 30 Jahre gehandelt haben. Die Männer hätten ein **"südländisches Erscheinungsbild"** gehabt.

Räuberischen Diebstahl wegen Basecap

Wiesbaden, Passage Höhe Wilhelmstraße 36, Samstag, 24.07.2021, 00:05 Uhr - (ps) Ein beiges Basecap der Marke Ralph Lauren wurde bei einer Auseinandersetzung zweier Jugendgruppierungen am Samstag, 24.07.2021 in der Passage zwischen Marktplatz und der Wilhelmstraße Höhe Nr. 36 in Wiesbaden entwendet. Die rund 30 EUR teure Kopfbedeckung des 20-jährigen Geschädigten aus Wiesbaden, der zum Tatzeitpunkt in einer vierköpfigen Gruppe vom Warmen Damm in Richtung Marktplatz unterwegs war, weckte das gesteigerte Interesse eines männlichen Täters aus einer entgegenkommenden Jugendgruppierung, bestehend aus 5-8 Personen. Dieser sprach den Geschädigten auf die Mütze an und riss Sie ihm dann unvermittelt vom Kopf. Bei dem Versuch seine Schirmmütze wiederzuerlangen, wurde ein Freund des Geschädigten leicht verletzt. Dieser wurde durch einen Schlag eines zweiten Täters getroffen, welcher ihn mit der flachen Hand ins Gesicht traf. Die Gruppe der beiden männlichen Täter floh anschließend in Richtung Marktkirche. Der Mützendieb soll eine **"südländische Erscheinung"** haben. Der zweite Täter konnte als männlich, ebenfalls mit **"südländischer Erscheinung"**

beschrieben werden.

Versuchter Einbruch in mehrere Firmen

Wiesbaden, Frankfurter Straße, Freitag, 23.07.2021, 20:00 Uhr - Sonntag, 25.07.2021, 13:00 Uhr - (ps) Einen Sachschaden von insgesamt 1.500EUR verursachten unbekannte Täter zwischen dem vergangenen Freitagabend und Sonntagmittag bei dem Versuch, in ein mehrgeschossiges Gebäude in der Frankfurter Straße einzubrechen. Nachdem sie zunächst mit einem Hebelwerkzeug an der Haupteingangstür der ersten der drei geschädigten Firmen scheiterten, gelang der gewaltsame Einstieg in das Gebäude durch ein Fenster der zweiten Firma im Erdgeschoss. Im Gebäude wurden die Räumlichkeiten der zweiten Firma durchsucht. Anschließend bewegten die Täter sich in das zweite Obergeschoss, wo Sie erneut beim Aufhebeln der zwei dortigen Eingangstüren einer dritten Firma scheiterten. Daraufhin flohen die Täter in unbekannte Richtung.